

## Datenblatt

### N-(Hydroxymethyl)acrylamid

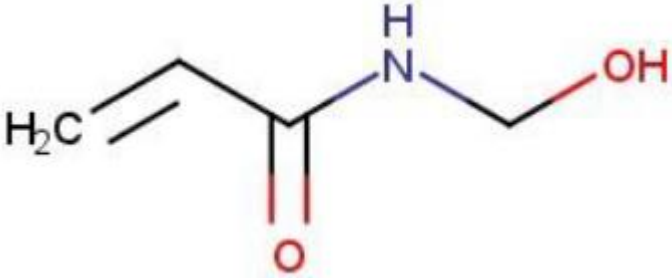
**Haftungsausschluss:**

Bitte beachten Sie, dass hier bekannte bzw. „normale“ Verwendungen von SVHC zusammengestellt sind und es möglich ist, dass SVHC auch anders als vorgesehen (also in „exotischen“ Anwendungen) verwendet werden. Die Anwendungsinformationen sind nach guter Praxis zusammengestellt. Aktualisierungen finden unregelmäßig statt, z. B. wenn sich die rechtlichen Anforderungen ändern oder neue Verwendungen für den Stoff bekannt werden.

Dieses Angebot wird von der LUBW mit Sorgfalt erstellt und gepflegt. Dennoch können wir für die Vollständigkeit, die Richtigkeit und die Aktualität der dargestellten Daten keine Gewähr übernehmen. Für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, wird keine Haftung übernommen.

## 1 Stoffidentität

Tabelle 1: Übersicht über die Stoffidentitäten

N-(Hydroxymethyl)acrylamid	
<b>Name (IUPAC)</b>	N-(hydroxymethyl)acrylamide
<b>CAS-Nr.</b>	924-42-5
<b>EINECS</b>	213-103-2
<b>Synonyme</b>	N-methylolacrylamide; 2-Propenamide, N-(hydroxymethyl)-; Methylolacrylamid; NMA
<b>Warum SVHC</b>	Kanzerogen (Artikel 57 Buchstabe a) Mutagen (Artikel 57 Buchstabe b)
<b>Strukturformel<sup>1</sup></b>	

## 2 Informationen zur Anwendung

N-(Hydroxymethyl)acrylamid wird als Monomer bei der Polymerisation und zur Herstellung von Fluoroalkylacrylat-Copolymeren verwendet.

### 2.1 BEKANNTE FUNKTIONEN DER STOFFE

Monomer, Stärkemedifikator, Emulgator, Tensid, Additiv

### 2.2 MÖGLICHER EINSATZ IN MATERIALIEN

Tabelle 2: Übersicht über den möglichen Gehalt von N-(Hydroxymethyl)acrylamid in Materialien

Material	Gehalt > 0,1 % wahrscheinlich?	Funktionen und sonstige Informationen
Eisen und Stahl	Nein	
Glas & Keramik	Nein	

<sup>1</sup> Quelle: Strukturformeln aus den Anhang XV Dossiers der ECHA.

Material	Gehalt > 0,1 % wahrscheinlich?	Funktionen und sonstige Informationen
<b>Gummi</b>	Nein	
<b>Holz</b>	Nein	
<b>Kunststoffe</b>	Ja	Kunststoff- und Harzherstellung
<b>Leder</b>	Nicht bekannt	Lederbearbeitung
<b>Mineralische Materialien</b>	Nicht bekannt	Herstellung von Schaumzementen
<b>Nichteisenmetalle</b>	Nein	
<b>Papier</b>	Nicht bekannt	Stärkemodifikator in der Papier- und Zellstoffherstellung
<b>Textilien</b>	Nicht bekannt	Verwendung in der Textilveredelung
<b>Gemische zum Verbleib im Erzeugnis</b>	Ja	Produktkategorien (PC): Polymerzubereitungen und -verbindungen (PC 32)

### 2.2.1 MATERIALUNTERGRUPPEN

Keine Angaben

### 2.3 EINSATZ IN ERZEUGNISSEN

Die Einsatzbereiche in Erzeugnissen sind entweder aus den Meldungen an die ECHA entnommen oder entsprechenden Hinweisen von Herstellern. Die aufgeführten Erzeugnisse sind als Beispiele für Erzeugnisse zu werten, in denen die SVHC enthalten sein könnten.

#### 2.3.1 BEISPIELE FÜR ERZEUGNISSE

Klebstoffe und Dichtungsmittel für den Haushalt, Baumaterialien (Schaumzement), Papier- und Kartonherzeugnisse

### 2.4 INFORMATIONEN ZU FREISETZUNGEN UND EXPOSITIONEN

Keine Angaben

## 3 Verwendungsverbote und Beschränkungen<sup>2</sup>

- REACH Anhang XIV (Zulassung): Nicht zulassungspflichtig
- REACH Anhang XVII (Beschränkungen): Eintrag 28 und 29

<sup>2</sup> Es sind nur die Verwendungsverbote und Beschränkungen aufgeführt, die eine Relevanz für Erzeugnisse haben. Zu betroffenen Anwendungen oder Ausnahmen ist der jeweilige Gesetzestext zu beachten. Bei Beschränkungen nach REACH Anhang XVII wird der erzeugnisrelevante Gesetzestext zitiert.

- Spielzeugrichtlinie: Stoffe, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als karzinogen, mutagen oder reproduktionstoxisch (CMR) der Kategorie 1A, 1B oder 2 eingestuft wurden, dürfen in Spielzeug, in Spielzeugkomponenten oder in aufgrund ihrer Mikrostruktur unterscheidbaren Spielzeugkomponenten nicht verwendet werden.
- Verordnung (EU) Nr. 10/2011 über Materialien und Gegenstände aus Kunststoff, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen: N-(Hydroxymethyl)acrylamid ist als Zusatzstoff oder als Hilfsstoff bei der Herstellung von Kunststoffen nicht zugelassen. N-(Hydroxymethyl)acrylamid ist zur Verwendung als Monomer, als anderer Ausgangsstoff oder als durch mikrobielle Fermentation gewonnenes Makromolekül zugelassen.

## 4 Gefährliche Eigenschaften

Tabelle 3: Harmonisierte Einstufung von N-(hydroxymethyl)acrylamid nach CLP-Verordnung

Informationen zur Gefährlichkeit	Gefahrenklassen und -kategorien	Gefahrenhinweise
Gesundheitsgefahren	Muta. 1B	H340: Kann genetische Defekte verursachen.
	Carc. 1B	H350: Kann Krebs erzeugen.
	STOT RE 1	H372: Schädigt die Organe <peripheres Nervensystem> bei längerer oder wiederholter Exposition.

Tabelle 4: Selbsteinstufungen von N-(hydroxymethyl)acrylamid im C&L-Verzeichnis <sup>3</sup>

Informationen zur Gefährlichkeit	Gefahrenklassen und -kategorien	Gefahrenhinweise
Gesundheitsgefahren	Acute Tox. 3	H301: Giftig bei Verschlucken.
	Skin Sens. 1	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
	Eye Irrit. 2	H319: Verursacht schwere Augenreizung.
	Muta. 1B	H340: Kann genetische Defekte verursachen <oral>.
	Carc. 1B	H350: Kann Krebs erzeugen <oral>.

<sup>3</sup> Quelle: [Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis](#) (C&L-Verzeichnis). Das Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis der ECHA enthält alle Einstufungen für Stoffe auf dem europäischen Markt. Da alle Hersteller und Importeure eines Stoffes die Einstufung und Kennzeichnung an die ECHA melden und diese Informationen weder überprüft, noch automatisch harmonisiert werden (können), unterscheiden sich die Selbsteinstufungen für einen Stoff in den unterschiedlichen Einträgen. Bei den hier aufgelisteten Einträgen handelt es sich um eine Zusammenstellung der am häufigsten vorgenommenen Selbsteinstufungen. Selbsteinstufungen, die die rechtsverbindliche harmonisierte Einstufung unterschreiten, werden nicht berücksichtigt.

Informationen zur Gefährlichkeit	Gefahrenklassen und - kategorien	Gefahrenhinweise
	Repr. 2	H361: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen <oral>.
	STOT RE 1	H372: Schädigt die Organe <peripheres Nervensystem> bei längerer oder wiederholter Exposition <oral>.

## 5 Links und Quellen

*Im Folgenden sind nur Quellen zu Informationen angegeben, die nicht auf der Internetseite der ECHA verfügbar sind.*

- PubChem - Datenbank des National Center for Biotechnology Information – NCBI, USA  
<https://pubchem.ncbi.nlm.nih.gov/>  
[Zugriff am 30.06.2022]
- 2-Propenamide, N-(hydroxymethyl)-: Human health tier II assessment, IMAP Single Assessment Report, Australien, 2020  
<https://www.industrialchemicals.gov.au/sites/default/files/2-Propenamide%2C%20N-%28hydroxymethyl%29- Human%20health%20tier%20II%20assessment.pdf>  
[Zugriff am 30.06.2022]

BEARBEITUNG	cjt Systemsoftware AG	
AUFTRAGGEBER	LUBW Landesanstalt für Umwelt	Ministerium für Umwelt, Klima und
UND	Baden-Württemberg	Energiewirtschaft Baden-Württemberg
REDAKTION	Referat 35	Referat 43
	Postfach 100163	Kernerplatz 9
	76231 Karlsruhe	70182 Stuttgart
	<a href="http://www.reach.baden-wuerttemberg.de">www.reach.baden-wuerttemberg.de</a>	